

UNSERE SERVICES

Wissenschaftliche Begleitung bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten nach GRI

- Durchführung von Stakeholderdialogen (Identifizierung der Stakeholder; Auswahl des passenden Dialogformats, Moderation, Auswertung)
- Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix als Basis für Inhalte und Schwerpunkte des Berichts
- Beratung bei der Erfassung des Ist-Standes, Einordnung in den Nachhaltigkeitskontext, Unterstützung bei der Berücksichtigung von wesentlichen Standards im Rahmen einer GRI-Berichterstattung (z. B. Greenhouse Gas-Protocol)
- Unterstützung bei der Aufbereitung Daten nach GRI-Standard G4
- Begleitung und wissenschaftliche Beratung bei der Erstellung des Berichts und der langfristigen Implementierung von Nachhaltigkeitsprozessen in Unternehmen
- Kooperation mit etablierter Kommunikationsagentur zur Erstellung der Berichtstexte

Vorschläge externer Stakeholder



UNSERE ERFAHRUNGEN

- Erstellung eigener Nachhaltigkeitsberichte seit 2008
- 2013: Mitorganisation des ersten Fraunhofer-Forschungsdialogs
- 2014: Durchführung des ersten eigenen Stakeholderdialogs
- 2015: Wissenschaftliche Begleitung einer großen Reederei bei der Erstellung ihres Nachhaltigkeitsberichts in Kooperation mit einer Kommunikationsagentur
- Seit 2015 Mentor für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex



KONTAKT | ANSPRECHPARTNER

Dr.-Ing. Markus Hiebel (Nachhaltigkeitsbeauftragter)

Manuela Rettweiler

nachhaltigkeit@umsicht.fraunhofer.de

Link zu unseren Nachhaltigkeitsseiten:

www.umsicht.fraunhofer.de/nachhaltigkeit



NACHHALTIGKEITS- BERICHTERSTATTUNG

TRANSPARENTE INFORMATIONEN
FÜR IHRE STAKEHOLDER



EU-RICHTLINIE – CSR-BERICHTSPFLICHT

Im Oktober 2014 wurde die Richtlinie 2014/95/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur finanziellen Berichterstattung geändert. Die neue Richtlinie sieht vor, dass bestimmte große Unternehmen neben der finanziellen Berichterstattung auch über Themen der »Corporate Social Responsibility« (CSR), also der freiwilligen gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, berichten müssen.

Große Unternehmen von öffentlichem Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern werden mithilfe der Richtlinie ab dem 6. Dezember 2016 dazu verpflichtet werden, auch Informationen über Strategien, Risiken und Ergebnisse zu folgenden Themen offenzulegen:

- Umwelt
- soziale und Arbeitnehmerbelange
- Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Diversität in Leitungs- und Kontrollorganen

Ziel dieser Richtlinie ist es, die Transparenz der Sozial- und Umweltberichterstattung der Unternehmen aller Branchen in allen EU-Mitgliedsstaaten auf ein vergleichbar hohes Niveau anzuheben.

Die nicht-finanzielle Berichterstattung kann im Rahmen des Geschäftsberichts erfolgen oder auch im Rahmen eines eigenständigen Berichts.

Es ist erlaubt, für die nicht-finanzielle Berichterstattung auf Rahmenwerke wie den UN Global Compact, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen, die ISO-Norm 26000, die Global Reporting Initiative (GRI) oder den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zurückzugreifen.

GRI-G4-STANDARD

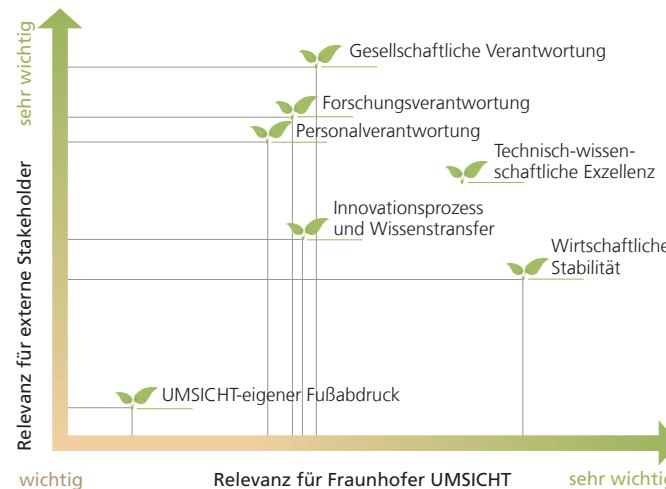
Warum empfehlen wir die Berichterstattung nach GRI?

- International verwendetes, anerkanntes und bereits gut etabliertes Berichtsformat
- Hohe Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen, da bisherige Berichterstattung vielfach nach GRI erfolgt

Was sind Schwerpunkte des GRI-Standards G4?

- Lieferketten (supply chains)
- Stakeholderdialog: Über die Dialoge werden die wesentlichen zu berichtenden Aspekte (materiality) festgelegt
- Wesentlichkeit (z. B. Auswirkungen des Kerngeschäfts)

Wesentlichkeitsmatrix 2014 Fraunhofer UMSICHT



Was sind wesentliche Aspekte?

- Wesentlich sind die Aspekte der Nachhaltigkeit, die sowohl von den Stakeholdern als auch dem Unternehmen selbst als wichtig erachtet werden
- Vorgabe der Kategorien durch GRI: Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft
- Kategorien enthalten Aspekte (z. B. Energie), die jeweils durch Indikatoren (z. B. Energieverbrauch, Energieeinsparungen) beschrieben werden

NUTZEN DER BERICHTERSTATTUNG

- Stakeholderdialog als neues Format, mit dem Anspruchsgruppen ihren Input an das Unternehmen geben können
- Kommunikationsmedium für Stakeholdergruppen
- Lieferketten werden transparent dargestellt
- Neue Innensicht auf Prozesse und Aktivitäten durch Datenerhebung für Content Index
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeitsthemen
- Basis für Unternehmensstrategie und Entscheidungen sowie vorausschauende und langfristige Strategieentwicklung

GRI-Content Index von Fraunhofer UMSICHT, Nachhaltigkeitsbericht 2014

GRI	ALLGEMEINE STANDARDANGABEN	ZUSATZINFORMATIONEN UND GRÜNDE FÜR EINE AUSLASSUNG	VERWEIS, KAPITEL
ASPEKT: STRATEGIE UND ANALYSE			
G4-1	Erklärung der Geschäftsleitung	Vorwort Institutsleitung	S. 2
G4-2	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Risiken und Chancen		S. 3–5
ASPEKT: ORGANISATIONSPROFIL			
G4-3	Name der Organisation	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT als Institut der Fraunhofer-Gesellschaft	S. 6
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen		S. 6
G4-5	Hauptsitz der Organisation	Oberhausen für UMSICHT, München für Fraunhofer	S. 6
G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	vornehmlich Deutschland, Europa, aber auch Afrika, Asien und Südamerika	
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	e. V.	S. 6
G4-8	Bediente Märkte	Deutschland, Europa, aber auch Afrika, Asien und Südamerika	
G4-9	Größe der Organisation		S. 6
G4-10	Beschäftigungszahlen/-verhältnisse		S. 10
G4-11	Arbeitnehmer von Kollektivvereinbarungen erfasst	100 % der MA nach TVöD (Tarifvertrag öffentl. Dienst)	S. 10
G4-12	Lieferketten der Organisation	variable Lieferketten, da keine direkte Produktion	
G4-13	Veränderungen während des Berichtszeitraums	Integration Standort Sulzbach-Rosenberg (siehe G4-17)	S. 5
G4-14	Vorsorgeprinzip der Organisation	etabliertes Risk Management	S. 21
G4-15	Chartas, Prinzipien oder Initiativen	Utopia-Changemaker, Charta der Vielfalt, dt. NH-Kodex	S. 5, S. 9, S. 14